

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287940)

System und nach Sinné; Zusammenstellung der Pflanzen nach ersterem System. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

11) Geschichte. Die Geschichte der Römer von den punischen Kriegen an; die der deutschen bis zu den luxemburgischen Kaisern, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Anfertigung historischer Karten. Wöchentlich 2 Stunden. (Gehr.)

12) Zeichnen. a. Freies: Ausführung von Ornamenten, meistens in griechischem, arabischem und gothischem Stil, Landschaften und architektonischen Gegenständen.

b. Gebundenes: Darstellung des Punktes, der Linien, Flächen und Körper nach der rechtwinkligen Projektionsart; Bestimmung der wahren Größe aus den Projektionen; Durchschnitte eckiger und runder Körper durch Ebenen und Aufwicklung der Netze; Planzeichnen; Construction der Schatten und Uebung im Tuschen. Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die andern 4 Stunden wöchentlich. (Pfeiffer.)

13) Gesang. Siehe III. Klasse.

V. Klasse.

1) Religion. Siehe IV. Klasse.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Lectüre: Schiller's Gedichte: „Auswahl für die Jugend. Stuttgart bei Cotta 1859“, ferner: Die poetischen Stücke aus dem Lesebuche von W. Pütz, und Schiller's „Wallensteins Tod.“ Uebung im Vortrage memorirter Stücke und in freien mündlichen Vorträgen. Die Hauptarten des poetischen Stils und das Wichtigste aus der Verslehre. Aufsätze: Abhandlungen; die einfache Buchführung. Wöchentlich 3 Stunden. (Gruber.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Syntar bis S. 656, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Übungsbuche von Feldbausch (2. Theil, 6. Auflage 1858). Das Wichtigere aus der Lehre von der Quantität und vom Hexameter. Aus Süpfler's Stilübungen (I. Theil) mündlich und schriftlich die Nummern 324—352, mündlich mit der IV. Klasse die ungeraden Nummern von 121—211. Wöchentlicher Stil. Aus Caesar de bell.

gall. lib. II. und IV.; aus Ovids Metamorphosen die Stücke: III. (Lycæon) IV., (Deucalion) und XI. (Battus), nach Feldbausch's Ausgabe. Wöchentlich 5 Stunden allein und 2 mit der IV. Klasse. (Gehr.)

4) Griechische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, nach Feldbausch's Grammatik. Aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle: S. 150—159; 169—193; 257—271; aus Xenophons Anabasis lib. I. c. 5—8. Wöchentlich 3 Stunden. (Gehr.)

5) Französische Sprache. 1. Wiederholung des IX. Kapitels; sodann Fortsetzung bis zu Ende in Ahn's Grammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. 2. Aufsätze. 3. In Süpfle's Lesebuch wurden die Nummern 11 und 14 der III. Abtheilung, 6 der IV., 8 und 9 der V., und 8 der VI. Abtheilung übersetzt, rückübersetzt und nacherzählt; ferner die Nummern 5, 8, 11, 12, 16, 18 der IX. Abtheilung übersetzt und memorirt, und die 2 letzten Theaterstücke der VIII. Abtheilung gelesen. Gelesen, übersetzt und nacherzählt wurde noch: Histoire de la troisième Croisade par Michaud. 4. Stille. Lehrer und Schüler bedienten sich stets nur der französischen Sprache. Wöchentlich 5 Stunden. (Raible.)

6) Englische Sprache. a. Syntax nach Plate's Grammatik. Die Regeln wurden in englischer Sprache erklärt und wiedergegeben. b. In Plate's „Blossoms from the english literature“ wurden gelesen und theilweise nacherzählt die ungeraden Nummern der I. 1, 3, 5 der II. 8 der III. 3 der IV. Abtheilung und „Pizarro, a tragedy by Sheridan.“ c. Wöchentlich ein Stil. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

7) Mathematik. a. Rechnen. Münzreductionen nach ihrem Gehalte und nach ihrem gangbaren Werthe; Agioberechnung bei Goldmünzen; Wechselrechnungen; Berechnung von Staatspapieren; das Contocorrent. Vermischte Aufgaben nach eigenem Lehrbuche.

b. Algebra. Das Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Die arithmetischen Reihen der ersten Ordnung und die geometrischen Reihen. Logarithmen. Anwendung derselben auf

die Berechnung von Zinsezins, Disconto und die Rentenrechnung. Wöchentlich 3 Stunden.

c. Geometrie. Stereometrie und ebene Trigonometrie mit vielen Anwendungen. Wöchentlich 3 Stunden.

(Gruber.)

d. Feldmessen. (Mit der IV. Klasse.) Uebungen mit der Kreuzscheibe, dem Meßtische und der Nivellirwage. Im Sommer in freien Stunden.

8) Physik. Vom Schall, dem Lichte, der Wärme, der Electricität und dem Magnetismus. Wöchentlich 2 Stunden.

9) Chemie. Die wichtigsten Grundstoffe, ihre Verbindung und ihre Anwendung in der Technik. Wöchentlich 1 Stunde.

(Pfeiffer.)

10) Geschichte. Die Geschichte der Deutschen von den luxemburgischen Kaisern an bis zum Schlusse des achtzehnten Jahrhunderts, mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Anfertigung historischer Karten. Wöchentlich 2 Stunden.

(Gehr.)

11) Zeichnen. Mit IV.

12) Gesang. Mit III. und IV.

Turnen.

In zwei Abtheilungen. Ordnungs- und Geräthübungen. Turnspiele. Wöchentlich 2 Stunden.

(Stößer.)
